



**Schutzgut Boden
Standortseinheiten nach MMK**

Grundwasserferne Sandstandorte
Mittlere Sandböden, Grundwasserfern (AZ 23-27)
 D 2a sickerwasserbestimmte Sande und Sande mit Tieflehm, anlehmige bzw. sandig-lehmige Platte (Sand-Parabraunerde, Sand-Braunerde)

Grundwasserbestimmte Sandstandorte
Mittlere Sandböden mit Anteilen anlehmiger Sandböden (AZ 23-27)
 D 2b grundwasserestimmte Sande, Düne oder Dünenbegiet, sandige Platte und humose-sandige Platte d. Niederung, humose-sandige-lehmige und torfige Senke (Salm-Rost-Gley, Sand-Gley, Podsol)

sickerwasserbestimmte Tieflehm und Lehmstandorte
Lehmige Sandböden mit Anteilen stark lehmiger Sandböden (AZ > 44)
 D 5a sickerwasserbestimmte Lehme und Tieflehme, lehmige Platte, (Tieflehm-Fahlerde, Lehm-Parabraunerde mit Pseudogley)

Anthropogene Beeinträchtigungen/Versiegelungsgrad

Bodengruppe I: naturnahe Böden mit weitgehend ungestörtem Bodenprofil (Wald- und Forstböden mit kontinuierlicher Bodennutzung) z. B. Seggenrieder usw.

Bodengruppe II: überformte naturnahe Böden (Kulturböden) (Oberflächennah veränderte Böden, die noch die wesentlichen Merkmale eines naturnahen Bodens aufweisen) z. B. Acker, Ackerbrache, intensiv genutztes Grünland, entwässertes Niedermoor usw.

Bodengruppe III: anthropogen umgewandelte Böden (unversiegelte, aber anthropogen umgewandelte natürliche Böden, hierunter sind auch durch Schadstoffe belastete Böden aufzuführen) z. B. Friedhof, Park, Kleingärten usw.

Bodengruppe IV: Böden mit < 40 % Bodenversiegelung und stark anthropogen umgewandelte Böden z. B. Dorfgebiete, Siedlungen, Einzelgehöfte, Abrabungen, Lagerflächen usw.

Bodengruppe V: Böden mit > 40 % Bodenversiegelung und sehr stark anthropogen umgewandelte Böden z. B. Gleisanlagen, Straßen, Gewerbeflächen, Deponien usw.

Flächen mit besonderen Eigenschaften oder Funktionen

Empfindlichkeit der Böden gegenüber Schadstoffanreicherung sowie Retentionsvermögen

sehr hoch

Potentielle Gefährdung/Empfindlichkeit der Acker- und Grünlandböden durch Winderosion

keine Gefährdung

mittlere Gefährdung

Schutzgebiete

SPA Gebiet Feldmark Stolpe-Karrenzin-Dambeck-Werle (DE 2736-471)

Sonstige Darstellungen

Untersuchungsgebiet (1 km um die äußerste Windkraftanlage)

vorhandene Freileitung

geplanter WKA-Standort WP Brunow-Klüß

geplante Zuwegungen und Kranstellflächen WP Brunow-Klüß

vorhandene Windkraftanlage

geplanter WKA-Standort WP Brunow-Klüß II

geplante Zuwegungen und Kranstellflächen WP Brunow-Klüß II



 <p>Dipl.-Ing. Frank Schulze Büro für Umweltplanungen Kameruner Weg 1 14641 Paulinenaue Tel./Fax: 032237/89609, Funk: 0171/5228040</p>		
<p>Umweltverträglichkeitsstudie "Windpark Brunow-Klüß II" im Amt Grabow, Landkreis Ludwigslust-Parchim</p>		
Projekt-Nr.: E0120	Bestandsplan Schutzgut Boden	
Auftraggeber:	Energiepark Brunow-Klüß GmbH Platschower Straße 2, 19372 Brunow	
Maßstab 1 : 10.000	Datum: Mai 2021	Plan Nr. 2